

Ihr/e Gesprächspartner/in:

Marc Knülle

Stefanie Jung

Martin Metz

Krishan Koculan

Wolfgang Köhler

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, AUF, DieLinke, FDP, GRÜNE, FB 2, FB 3, FB 4, FB 5, FB 7, FB 9, WuA**

**Federführung: WuA**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am: 28.09.2016/BG**

## Dringlichkeits-Antrag

**Datum:** 28.09.2016

**Drucksachen-Nr.: 16/0331**

---

### Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

### Sitzungstermin

28.09.2016

### Behandlung

öffentlich / Entscheidung

---

### Situationen der Flüchtlinge in den Turnhallenunterkünften - Umsiedlung - Freiräumen

#### Beschlussvorschlag:

Vor dem Hintergrund, dass nicht abzusehen ist, wann die Unterbringung von Flüchtlingen in der kommunalen Unterkunft Schützenweg möglich sein wird, beschließt der Haupt- und Finanzausschuss folgende Sofortmaßnahmen:

1. Die Verwaltung nimmt Kontakt zur Bezirksregierung auf, um die Möglichkeit zu prüfen, ob die im ehemaligen Hotel Regina untergebrachte Notunterkunft des Landes bis zu ihrem Ablauf in die bestehende ZUE in der ehemaligen Medienzentrale der Bundeswehr eingegliedert, oder ob die Notunterkunft zum schnellstmöglichen Zeitpunkt aufgelöst werden kann und welche Auswirkungen dies finanziell für die Stadt bedeutet.
2. Bei positiver Bewertung der Prüfung des unter 1. beschriebenen Zieles: Schaffung einer kommunalen Einrichtung im ehemaligen Hotel Regina und zum schnellstmöglichen Zeitpunkt Umsiedlung der Flüchtlinge aus den kommunalen Unterkünften in den Turnhallen dorthin.
3. Nach Umsetzung der unter 2. beschriebenen Umstrukturierung: Sanierung und notwendige Ausstattung der städtischen Turnhallen soweit, dass sie für ihre ursprüngliche Funktion als Sportstätten wieder umfänglich genutzt werden können.

4. Nach Fertigstellung des unter 3. beschriebenen Auftrags: Die städtischen Turnhallen werden den Schulen und Vereinen für den Schul-, bzw. Vereinssport wieder umgehend zur Verfügung gestellt.

### **Begründung:**

Wie die Verwaltung den Fraktionen offiziell mitgeteilt hat, ist ein Zeitplan für die Fertigstellung und den Bezug der städtischen Flüchtlingsunterkunft Schützenweg nicht abzuschätzen. Dadurch verzögert sich die Eröffnung der Unterkunft, die zum 1.4.2016 in Betrieb gehen sollte, möglicherweise um weitere Monate. Dies beeinträchtigt insbesondere die Schulen, die ihren Verpflichtungen am Schulsportunterricht nicht umfassend nachkommen können und mit erheblichen Herausforderungen kämpfen müssen, um Schulsport, der zum Teil auch abschlussrelevant ist, durchführen zu können. Des Weiteren hat die Sperrung der Turnhallen auch erheblichen negativen Einfluss auf die Entwicklung des Sankt Augustiner Sports und die Angebote der Sportvereine. Diese Situation kann für alle Beteiligten nicht für unbestimmte Zeit weiter in Kauf genommen werden.

Da die Verwaltung die Fertigstellung des Baus am Schützenweg trotz positiver Beschlüsse des Rates und Mittelbereitstellung nicht - wie vereinbart zum 1. April - realisieren konnte, dauern die negativen Auswirkungen auf die Turnhallen noch länger an. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Das ehemalige Hotel Regina ist noch bis Februar 2017 angemietet und kann so ideal als kommunale Unterkunft den Zeitraum bis zur Fertigstellung der Flüchtlingsunterkünfte in Birlinghoven, Menden

und hoffentlich auch dann in Niederpleis (Schützenweg) überbrücken. Die Unterkunft wäre von ihrer Kapazität ausreichend groß genug, um die noch in den Turnhallen untergebrachten Flüchtlinge beherbergen zu können.

Da das Land an vielen Stellen Notunterkünfte abbaut und auch die ZUE weit davon entfernt ist, ihre Kapazitätsgrenzen zu erreichen, wäre die Umsiedlung, bzw. Auflösung der NU sicherlich in Gesprächen mit der Bezirksregierung zu erreichen. Erstattungen des Landes, die evtl. bei einer Auflösung der NU wegfallen würden, sind mit den Kosten des weiteren Betriebes der Unterkünfte in den Turnhallen aufzurechnen und in Anbetracht der Auswirkungen auf die Menschen, Schulen und Vereine vertretbar.